

Fahrplan zum Wiederaufstieg - Zielort erreicht

Beitrag von „Iago78“ vom 14. März 2018, 19:23

So, mit ein paar Tagen Abstand und ruhigeren Nerven gebe ich auch mal wieder meinen Senf dazu.

Bin gerade auf Ameland im Urlaub, habe nach dem letzten Spiel bewusst jegliche Informationen um den Club gemieden, inklusive des Forums. Natürlich nicht wegen euch, sondern weil mich der Einbruch wider Erwarten zu sehr mitgenommen hat. Auf die Art und Weise beruhigt es meine Nerven mehr.

Zur Situation: die bleibt auch fünf Tage später genauso bescheiden und ungewiss, wie sie ist.

Acht Punkte liegen gelassen in den letzten drei Spielen, die auf dem Papier sicherlich (wobei es in dieser Liga keine leichten Spiele gibt) zu den doch etwas einfacheren gehört haben.

Es fällt mir nach wie vor schwer, eine konkrete Schuldfrage zu stellen, sicherlich können Trainer und Mannschaft nicht alles richtig gemacht haben, wenn man drei Spiele lang kein einziges Tor erzielt.

Andererseits ist die Situation im Angriff uns auch mal wieder vom Schicksal auf den Tisch gekackt und ein Fähnchen eingesteckt. Wenn man nicht viele Chancen heraus spielt, sollte man eben die wenigen, die es dann noch werden, auch nutzen. Ich bin überzeugt, Ishak hätte von den 2 Dingen in Bochum und in Bielefeld mindestens eins gemacht, dann hätten wir zwei, eher drei Punkte mehr auf dem Konto und die Welt sähe wesentlich schöner aus.

Es hilft nichts, in der Summe ist es gerade nicht ausreichend konkurrenzfähig, zumindest nicht aufstiegsreif. Wir spielen nicht wie ein Tabellenzweiter, sondern eher wie ein Tabellen 13. oder 14..

Mir fehlen nach wie vor die Argumente, warum sich das gegen Darmstadt ändern sollte, ich denke da gibt es mit Ankündigung die nächste Niederlage.

Meine Hoffnung beruht darauf, dass uns die Länderspielpause sowohl personell als auch taktisch gut tun kann und wohl auch wert.

Und natürlich auf die Schwäche der Konkurrenz. Das ist gemeinereise unser größter Trumpf.

In den verbleibenden acht spielen diese immer wieder beschworene 60 Punkte Marke zu knacken, das halte ich für ziemlich unwahrscheinlich, allerdings erreicht möglicherweise am Ende auch weniger.

Bedeutet im Umkehrschluss aber auch, dass ich der Meinung bin, wir haben den Aufstieg leider Gottes nicht wirklich selbst in der Hand. Kiel beispielsweise ist gerade in einer deutlich besseren Verfassung als wir.

Nun denn, man wird sehen. In meinen Augen am besten das Darmstadt Spiel einfach als notwendiges Übel ansehen, die Vorbereitung gar nicht mal speziell darauf auslegen, stattdessen Spiel taktische Dinge neu einstudieren, den Reset Knopf drücken. Je nachdem, ob es gelingt, beispielsweise Zrelak oder Stefaniak besser einzubinden oder je nachdem, was mit Ishak wird, könnte es auch wieder um einiges besser werden.

Auf bald, ich bleibe noch einmal ein paar Tage auf Tauchstation.